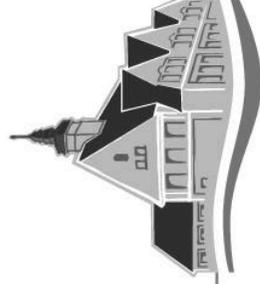


STÄDTISCHES

GYMNASIUM AN DER HÖNNE

MENDEN (SAUERLAND)



GHM

## Curriculum Katholische Religionslehre

Sekundarstufe II

## Curriculum Einführungsphase

### Unterrichtsvorhaben A :

#### **Thema:**

Was ist Religion? – Religiöse Phänomene in unserer Alltagswelt

#### **Inhaltsfelder:**

Der Mensch in christlicher Perspektive (IF1)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Religiosität in der pluralen Gesellschaft

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
<b>Sachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2)</li> <li>- identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3)</li> <li>- identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren religiöse Spuren und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) in der Lebenswelt und deuten sie</li> <li>- deuten eigene religiöse Vorstellungen in der Auseinandersetzung mit Film, Musik, Literatur oder Kunst)</li> <li>- unterscheiden mögliche Bedeutungen von Religion im Leben von Menschen</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spuren religiösen Lebens in der säkularisierten Welt, z.B. im Fußball, der Werbung, der Inszenierung von Politik</li> <li>• Was ist Religion? – Die Funktion von Religion</li> <li>• Braucht der Mensch Religion? – Klärung der psychologischen Wirkung von Religion</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Methode der Textarbeit im Religionsunterricht der Oberstufe</li> <li>• Evt. Filmanalyse (Fußball Film)</li> </ul> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p>
<b>Methodenkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1)</li> <li>- erarbeiten methodisch angeleitet Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 4)</li> </ul>		
<b>Urteilskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1)</li> <li>- erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form</li> </ul>	
<b>Handlungskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1)</li> <li>- greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK 3)</li> </ul>		

Unterrichtsvorhaben B :

**Thema:**

Was heißt „glauben“? – Zugang zum christlichen Verständnis des Glaubensbegriffs

**Inhaltsfelder:**

Christliche Antworten auf die Gottesfrage (IF2)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Das Verhältnis von Vernunft und Glaube

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"><li>- identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3)</li><li>- bestimmen exemplarisch das Verhältnis von Wissen, Vernunft und Glaube (SK 5)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- bestimmen Glauben und Wissen als unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit in ihren Möglichkeiten und Grenzen</li><li>- erläutern an der Erschließung eines biblischen Beispiels die Arbeitsweise der Theologie</li><li>- erklären an einem biblischen Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis</li></ul>	<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Glauben – was ist das? - Sprachliche Annäherung an die Begriffe Wissen und Glauben</li><li>• Das biblische Verständnis von Glauben:<ul style="list-style-type: none"><li>- Wahrheit der Bibel</li><li>- Bibelarbeit, historisch-kritische Exegese</li><li>- Abgrenzung historisch-kritischer Exegese von fundamentalistischen Deutungen</li></ul></li><li>• z.B. Richard Dawkins, Gotteswahn</li></ul> <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• historisch-kritische Exegese</li></ul> <b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"><li>- analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 2)</li><li>- analysieren methodisch angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3)</li></ul>		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"><li>- beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- erörtern ausgehend von einem historischen oder aktuellen Beispiel das Verhältnis von Glauben und Wissen</li><li>- erörtern die Verantwortbarkeit des Glaubens vor der Vernunft</li><li>- beurteilen kritisch Positionen fundamentalistischer Strömungen</li></ul>	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"><li>- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2)</li></ul>		

Unterrichtsvorhaben C :

**Thema:**

Was ist der Mensch? – Menschenbilder der Bibel und der Philosophie im Vergleich

**Inhaltsfelder:**

Der Mensch in christlicher Perspektive (IF1)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sachkompetenz	- entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1) - identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4)	- erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab	<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Philosophische Menschenbilder</li><li>• Biblische Menschenbilder (z.B. Schöpfungsgeschichte)</li><li>• z.B. Theologische/ ökumenische Menschenbilder</li><li>• Der Mensch zwischen Freiheit und Determinismus</li><li>• z. B.der Mensch als Mann und Frau: Geschlechteridentität, Geschlechterrolle, Sexualität, Partnerschaft</li><li>• z. B. Precht, Wer bin ich und wenn ja, wie viele</li></ul> <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• z.B. Bildanalyse</li><li>• z.B. Analyse von Karikaturen</li></ul> <b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>
Methodenkompetenz	- analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 2) - analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 5) - recherchieren methodisch angeleitet in Archiven, Bibliotheken und/oder im Internet, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 6)		
Urteilskompetenz	- erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 2)	- erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. die Gleichwertigkeit von Frau und Mann) - erörtern den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung	
Handlungskompetenz	- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2) - greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK 3)		

Unterrichtsvorhaben D :

**Thema:**

Was darf der Mensch? – Grundzüge christlicher Ethik

**Inhaltsfelder:**

Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation (IF5)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Charakteristika christlicher Ethik

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
<b>Sachkompetenz</b>	- entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1) - identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3)	- erläutern an ausgewählten Beispielen ethische Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft und deuten sie als religiös relevante Entscheidungssituationen - erläutern Schritte ethischer Urteilsfindung - analysieren ethische Entscheidungen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Werte und Normen - erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik	<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> Grundzüge christlicher Ethik thematisiert durch z.B.: <ul style="list-style-type: none"><li>• Ethische Problemstellungen am Anfang des Lebens</li><li>• Beispiele praktizierter Nächstenliebe</li><li>• Umweltschutz, Gentechnik</li><li>• Ethische Urteilsfindung</li><li>• Wahrheitsbegriff</li><li>• Eine-Welt-Bewusstsein</li></ul> <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Argumentation und Erörterung</li><li>• z.B. Präsentation und Internetrecherche</li></ul> <b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>
<b>Methodenkompetenz</b>	- recherchieren methodisch angeleitet in Archiven, Bibliotheken und/oder im Internet, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 6) - bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7)		
<b>Urteilskompetenz</b>	- erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen ethische Fragen (UK 3)	- erörtern den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung - erörtern, in welcher Weise biblische Grundlegungen der Ethik zur Orientierung für ethische Urteilsbildung herangezogen werden können - erörtern verschiedene Positionen zu einem ausgewählten Konfliktfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive	

Handlungs- kompetenz	- sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1) - treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes (HK 4)		
-------------------------	---	--	--

## Curriculum Qualifikationsphase

### Unterrichtsvorhaben A :

**Thema:** *Jesus Christus – Kennen und Bekennen*

**Inhaltsfelder:** IF3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi, IF2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort, Jesus von Nazareth der Christus: Tod und Auferstehung; Biblisches Reden von Gott

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK 3),</li> <li>- erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4),</li> <li>- stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK 5),</li> <li>- deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 6),</li> <li>- stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede dar (SK 7).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- deuten die Evangelien als Zeugnisse des Glaubens an den Auferstandenen,</li> <li>- erläutern Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des sozialen, politischen und religiösen Kontextes,</li> <li>- stellen den Zusammenhang von Tat und Wort in der Verkündigung Jesu an ausgewählten biblischen Texten dar,</li> <li>- erläutern das von Jesus gelebte und gelehrtete Gottesverständnis,</li> <li>- stellen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu dar,</li> <li>- deuten Ostererfahrungen als den Auferstehungsglauben begründende Widerfahrnisse,</li> <li>- erläutern die fundamentale Bedeutung der Auferweckung Jesu Christi für den christlichen Glauben,</li> <li>- erläutern die Sichtweise auf Jesus im Judentum oder im Islam und vergleichen sie mit der christlichen Perspektive.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <p>Zeit und Umwelt Jesu Reich Gottes Verkündigung unterschiedliche Deutung des Todes Jesu (Sühneopfer) „Schuldfrage“ Deutungen der Auferstehung und Bedeutung heute</p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),</li> <li>- analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3),</li> <li>- werten einen synoptischen Vergleich kriterienorientiert aus (MK 4),</li> <li>- analysieren kriterienorientiert theologische,</li> </ul>		

	<p>philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7).</li> </ul>		
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK 3).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen an einem Beispiel aus den Evangelien Möglichkeiten und Grenzen der historisch-kritischen Methode und eines anderen Wegs der Schriftauslegung,</li> <li>- beurteilen den Umgang mit der Frage nach der Verantwortung und der Schuld an der Kreuzigung Jesu,</li> <li>- beurteilen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu im Hinblick auf das zugrundeliegende Gottes- und Menschenbild,</li> <li>- erörtern die Relevanz des christlichen Glaubens an Jesu Auferstehung für Menschen heute.</li> </ul>	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5).</li> </ul>		

## Curriculum Qualifikationsphase

### Unterrichtsvorhaben B :

**Thema:** „Hat der christliche Glaube für mich Konsequenzen?“ – Philosophische und theologische Reflexionen zu ethischen Fragen

**Inhaltsfelder:** IF5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1),</li> <li>- setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren verschiedene Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld im Hinblick auf die zugrundeliegenden ethischen Begründungsmodelle,</li> <li>- erläutern auf der Grundlage des biblisch-christlichen Menschenbildes (u.a. Gottesebenbildlichkeit) Spezifika christlicher Ethik,</li> <li>- erläutern Aussagen und Anliegen der katholischen Kirche im Hinblick auf den besonderen Wert und die Würde menschlichen Lebens,</li> <li>- stellen an historischen oder aktuellen Beispielen Formen und Wege der Nachfolge Jesu dar.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> Ethische Begründungsmodelle, z.B. ....</p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b> Recherche</p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),</li> <li>- analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5),</li> <li>- erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6),</li> <li>- recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8).</li> </ul>		

<p>Urteils- kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2),</li> <li>- bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4),</li> <li>- erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schüler beurteilen Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Typen ethischer Argumentation,</li> <li>- erörtern unterschiedliche Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive,</li> <li>- erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (Verantwortung und Engagement für die Achtung der Menschenwürde, für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung)</li> <li>- beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung (u.a. in Partnerschaft) und das gesellschaftliche Leben.</li> </ul>	
<p>Handlungs- kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1),</li> <li>- entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2),</li> <li>- nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3),</li> <li>- treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5).</li> </ul>		

## Curriculum Qualifikationsphase

### Unterrichtsvorhaben C :

**Thema:** Kirche – Einheit in Vielfalt

**Inhaltsfelder:** IF4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag, IF3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4),</li> <li>- deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 6),</li> <li>- stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede dar (SK 7).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung von Kirche in ihrer Lebenswirklichkeit,</li> <li>- erläutern den Ursprung der Kirche im Wirken Jesu und als Werk des Heiligen Geistes,</li> <li>- erläutern an einem historischen Beispiel, wie Kirche konkret Gestalt angenommen hat,</li> <li>- erläutern den Auftrag der Kirche, Sachwalterin des Reiches Gottes zu sein,</li> <li>- erläutern an Beispielen die kirchlichen Vollzüge Diakonia, Martyria, Leiturgia sowie Koinonia als zeichenhafte Realisierung der Reich-Gottes-Botschaft Jesu Christi,</li> <li>- erläutern die anthropologische und theologische Dimension eines Sakraments,</li> <li>- erläutern Kirchenbilder des II. Vatikanischen Konzils (u.a. Volk Gottes) als Perspektiven für eine Erneuerung der Kirche,</li> <li>- beschreiben an einem Beispiel Möglichkeiten des interkonfessionellen Dialogs,</li> <li>- erläutern Anliegen der katholischen Kirche im interreligiösen Dialog,</li> <li>- stellen die Rede vom trinitarischen Gott als Spezifikum des christlichen Glaubens und als Herausforderung für den interreligiösen Dialog dar,</li> <li>- erläutern an einem Beispiel das Bekenntnis zum Mensch gewordenen Gott.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <p>Kirche als Realisierung der Reich Gottes – Botschaft ein Sakrament Bedeutung von Kirche in Lebenswirklichkeit Vatikanum II (evtl. Nostra Aetate) Interreligiöser Dialog</p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p>

<p>Methodenkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),</li> <li>- analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2),</li> <li>- analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3),</li> <li>- recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8).</li> </ul>		
<p>Urteilskompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1),</li> <li>- erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK 3).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern, ob und wie sich die katholische Kirche in ihrer konkreten Praxis am Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu orientiert,</li> <li>- erörtern die Bedeutung und Spannung von gemeinsamem und besonderem Priestertum in der katholischen Kirche,</li> <li>- erörtern im Hinblick auf den interreligiösen Dialog die Relevanz des II. Vatikanischen Konzils.</li> </ul>	
<p>Handlungskompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5).</li> </ul>		

## Curriculum Qualifikationsphase

### Unterrichtsvorhaben D :

**Thema:** Spuren Gottes – Sprechen von der offenbarten Verborgenheit

**Inhaltsfelder:** IF2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage, IF1: Der Mensch in christlicher Perspektive

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Die Frage nach der Existenz Gottes, Biblisches Reden von Gott, Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK 3),</li> <li>- erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4),</li> <li>- stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK 5),</li> <li>- stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede dar (SK 7).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Stufen der Entwicklung und Wandlung von Gottesvorstellungen in der Biographie eines Menschen,</li> <li>- erläutern die Schwierigkeit einer angemessenen Rede von Gott (u.a. das anthropomorphe Sprechen von Gott in geschlechterspezifischer Perspektive),</li> <li>- entfalten zentrale Aussagen des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses (Gott als Befreier, als der ganz Andere, als der Unverfügbare, als Bundespartner),</li> <li>- erläutern eine Position, die die Plausibilität des Gottesglaubens aufzuzeigen versucht,</li> <li>- stellen die Position eines theoretisch begründeten Atheismus in seinem zeitgeschichtlichen Kontext dar,</li> <li>- beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil – mit, ohne oder gegen Gott,</li> <li>- ordnen die Theodizeefrage als eine zentrale Herausforderung des christlichen Glaubens ein,</li> <li>- beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung des Fragens nach Gott und des Redens von Gott in ihrer Lebenswirklichkeit.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> biblische Gottesbilder, Religionskritik, Theodizee Entwicklung der Gottesvorstellung (z.B. Oser, Gmünder)</p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),</li> <li>- analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3),</li> <li>- analysieren kriterienorientiert theologische,</li> </ul>		

	<p>philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6),</li> <li>- analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7).</li> </ul>		
Urteils- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1),</li> <li>- erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die Vielfalt von Gottesbildern und setzen sie in Beziehung zum biblischen Bilderverbot,</li> <li>- erörtern eine Position der Religionskritik im Hinblick auf ihre Tragweite,</li> <li>- erörtern eine theologische Position zur Theodizeefrage.</li> </ul>	
Handlungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3),</li> <li>- argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4),</li> <li>- verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK 6).</li> </ul>		

## Curriculum Qualifikationsphase

### Unterrichtsvorhaben D :

**Thema:** Zukunft – Zeit und Ewigkeit

**Inhaltsfelder:** IF6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung, IF1: Der Mensch in christlicher Perspektive

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Die christliche Botschaft von Tod und Auferstehung, Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1),</li> <li>- setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),</li> <li>- stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK 3),</li> <li>- erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4),</li> <li>- stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede dar (SK 7).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Wege des Umgangs mit Tod und Endlichkeit,</li> <li>- erläutern ausgehend von einem personalen Leibverständnis das Spezifische des christlichen Glaubens an die Auferstehung der Toten,</li> <li>- analysieren traditionelle und zeitgenössische theologische Deutungen der Bilder von Gericht und Vollendung im Hinblick auf das zugrunde liegende Gottes- und Menschenbild,</li> <li>- erläutern christliche Jenseitsvorstellungen im Vergleich zu Jenseitsvorstellungen einer anderen Religion,</li> <li>- erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> Umgang mit Endlichkeit verschiedene Deutungen von Gericht und Vollendung andere Jenseitsvorstellungen (u.a. Reinkarnation)</p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),</li> <li>- analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungs-</li> </ul>		

	<p>zusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5),</li> <li>- erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6).</li> </ul>		
Urteils- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1),</li> <li>- erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2),</li> <li>- erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK 3).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Vorstellungen von Reinkarnation und Auferstehung im Hinblick auf ihre Konsequenzen für das Menschsein,</li> <li>- erörtern an eschatologischen Bildern das Problem einer Darstellung des Undarstellbaren</li> <li>- beurteilen zeitgenössische Glücks- und Sinnangebote im Hinblick auf Konsequenzen für individuelles und gesellschaftliches Leben.</li> </ul>	
Handlungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1),</li> <li>- entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2),</li> <li>- argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4),</li> <li>- verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK 6).</li> </ul>		